

[2744.] **Buchhandlungs-Verkauf.**

In einer norddeutschen Stadt von 10,000 Einwohnern und in einer reichen, wenigstens 60,000 Menschen enthaltenden Umgebung ist eine Verlags- und Sortiments-Buchhandlung, verbunden mit Papierhandel, Leihbibliothek und Buchdruckerei, aus freier Hand zu verkaufen. Das Geschäft ist das einzige im Orte und liegt in der besten Lage der Stadt, am Markt; es ist schon jetzt sehr lucrativ, in den Händen eines thätigen und umsichtigen Besitzers aber würde sein Ertrag sich noch bedeutend steigern. Das Haus, in welchem es sich befindet, kann dem Käufer ebenfalls überlassen werden, und die Zahlungsbedingungen würde man, bei genügender Sicherheit, so günstig als möglich stellen. — Alles Nähere ist auf frankirte Anfragen zu erfahren durch L. Fort in Leipzig.

[2745.] **Kunstanzeige.**

Die unterzeichnete Verlagshandlung bringt hiermit zur Kenntniß, daß sie von Herren Meyer & Hofmann in Berlin die Steinzeichnung „eine Winterlandschaft nach van der Eyken“ lithographirt von Tempelkey, nebst Verlagsrecht käuflich übernommen hat, und bittet die verehrten Handlungen die Aufträge dieserhalb an sie zu richten.

Berlin, den 11. April 1845.

C. G. Lüderitzsche
Kunst-Verlagshandlung.

Fertige Bücher u. s. w.

[2746.] Soeben wurde versandt:

Die Lehre von der
Musikalischen Composition
praktisch-theoretisch von
A. B. Marx.

Dritter Theil: Die angewandte Compositionslehre.

In gr. 8. Geheftet. Preis 3 fl .

Lehrbuch der

Mathematik

für den Schul- und Selbst-Unterricht
von **Dr. W. A. Wilde,**

Professor am Gymnasium zu Stargard.

Erster Band: Auch unter dem Titel:

Lehrbuch der Arithmetik.

Erster Band. Die sechs Grundrechnungen

In 8. Preis 20 Nfl .

Leipzig, 15. April 1845.

Breitkopf & Härtel.

[2747.] **Adressbuch**

für den

deutschen Buchhandel.

1845.

br. 25 Nfl , cart. 1 fl , Schreibp. cart. 1 $\frac{1}{2}$ fl baar.

Von der Ausgabe für das Handlungspersonal, deren Ertrag für den Fond der Wittwenkasse hiesiger Buchhändlermarkthelfer bestimmt ist, sind ebenfalls noch Exemplare zu haben.

Otto Aug. Schulz.

[2748.] Im Verlage der Nasse'schen Buchhandlung in Soest ist eben folgendes vollständige, gediegene, gut ausgestattete u. billige Gebetbuch erschienen:

Neuer Marianischer Pilgerstab,
oder
Aebetung Gottes und Verehrung der Heiligen,
insbesondere der allerheiligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria.

Ein vollständiges Andachtsbuch in Gebeten und Gesängen, mit vorausgeschickten Belehrungen im Geiste der christl. Kirche.

Unter Mitwirkung mehrerer kathol. Geistlichen bearbeitet und zur gemeinsamen und wechselseitigen Erbauung bei der Hausandacht, wie auch besonders bei Bittgängen und Wallfahrten eingerichtet und mit passenden alten Melodien versehen.

Nebst 1 Stahlstiche.

in 8., 446 Seiten. Preis 12 Sgr .

Die Bischöfliche Behörde ertheilte demselben folgende ausgezeichnete Approbation:

„Das uns zur Approbation vorgelegte Erbauungsbuch:

Neuer Marianischer Pilgerstab, etc. stimmt mit der kathol. Glaubens- und Sittenlehre genau überein, und ist geeignet, die Gläubigen in die Tiefe und Trostesfülle unserer Glaubenswahrheiten, in die Erbauungskraft unseres Cultus überhaupt, und in die hohe Bedeutung der einzelnen Bestandtheile und Ceremonien desselben einzuführen.

Die den einzelnen Abschnitten vorausgeschickten Belehrungen sind faßlich, die Gebete kräftig, einfach, herzlich, im Geiste der Kirche gehalten, und häufig den Schriften ihrer gepriesensten Lehrer entnommen.

Eine reiche Auswahl von Wechselgebeten, die das mit Sorgfalt bearbeitete Werk enthält, machen dasselbe vorzugsweise empfehlenswerth zum Gebrauche in Familien, und bei gemeinsamen Bittgängen etc.

Paderborn, den 20. März 1844.

Der Bischof Richard.

J. Freusberg, Protonat. Apost.

Die Herren Collegen, die Absatz für Gebetbücher haben, werden hieraus entnehmen, daß dasselbe in Massen zu verkaufen sein wird.

Da wir es nicht allgemein pro novitate versenden, so ersuchen wir die geehrten Handlungen, namentlich diejenigen, welche an Wallfahrtsorten wohnen, eine Parthie à Cond. zu verlangen. Jedenfalls wird durch günstige Recensionen und häufige Ankündigungen bald die Aufmerksamkeit darauf gelenkt werden und starke Nachfrage entstehen.

In Parthien bewilligen wir besondere Vortheile.
Nasse'sche Buchhandlg. in Soest.

[2749.] Bei **Gerhard** in Danzig erschien so eben:

Anrede an einen kleinen Kreis kathol. Christen, welche die röm. Kirche verlassen wollen, gehalten am Gründonnerstage 1845.
8. brosch. Preis 2 $\frac{1}{2}$ Sgr .

[2750.] In der Buchhandlung von **Joh. Coust. Zupanski** in Posen ist erschienen:

Tablice synchronistyczne do historyi przez S.
2. wydanie. 25 Sgr mit $\frac{1}{3}$.

[2751.] Neueste in Brüssel erschienene franz. Romane, à Bd. 7 Nfl mit 20% gegen baar: Balzac, David Sechar. 2 vol. Brux. 1844.

— Esther. 2 vol. ib. 1845.

Beauvoir, Safia, 2 vol. ib. 1844.

Bernard, Ch. de, Un Beau-Père. 4 vol. ib. 1845.

Berthet, Une maison de Paris. 2 vol. ib. 1845.

Dumas, Michel Ange. ib. 1844.

— La Famille Corse. ib. 1845.

— Gabriel Lambert. ib. 1844.

— Une Fille du Regent. 3 vol. ib. 1844.

— Le Comte de Monte-Christo. 3 vol. ib. 1845.

— Les trois Mousquetaires. 5 vol. ib. 1844.

— Vingt Ans Après (Suite des trois mousq.) 2 vol. ib. 1844.

— La robe de Noce. ib. 1844.

— Fernande. 2 vol. ib. 1844.

Fridolin, Le Chien d'Alcibiade. ib. 1844.

Gay, Le comte de Guiche. 2 vol. ib. 1845.

Jacob, Le fils du Notaire. ib. 1844.

Kock, La Famille Gogo. 4 vol. ib. 1845.

— Sanscravatte. 4 vol. ib. 1844.

— Mon Ami Piffard. 2 vol. ib. 1844.

Lavergne, La Princesse des Ursins. 2 vol. ib. 1844.

Mery, La Guerre du Nizam. 3 vol. ib. 1844.

Reybaud, Sans Dot. 2 vol. ib. 1845.

Saintine, L'Esclave de Pacha. ib. 1844.

— La Belle Cordière. ib. 1844.

Sand, Jeanne. 2 vol. ib. 1844.

Sor, La plus heureuse Femme du Monde. ib. 1844.

St. Hilaire, Le Tambour de Wagram. ib. 1844.

— La Veuve de la Grande Armée. 2 vol. ib. 1845.

Souvestre, La Valise noire. 2 vol. ib. 1844.

Souillé, Si Jeunesse savoit, si Vieillesse pouvait. 5 vol. ib. 1844.

Vidocq, Les vrais mystères de Paris. 9 vol. ib. 1844.

Bodenheim, im April 1845.

J. B. Levy.

[2752.] Die
Gemälde-Gallerie des Königl. Museums in Berlin

in Lithographien der vorzüglichsten Gemälde derselben

ist so eben mit der 12. Lieferung (36 Blätter) vollendet und bildet eine Sammlung ausgezeichnete Kunstblätter, vielleicht unübertroffener Lithographien, (von Fischer, Jensen, Schertle, Bildt etc.) nach den vorzüglichsten Gemälden der ersten italienischen u. niederländischen Meister. Ich habe ein Exemplar in dem Ausstellungsraate im Börsegebäude so wie eines in meiner hiesigen Wohnung (Ritterstr. Nr. 4, beim Herrn Adv. Troitzsch) ausgelegt, u. bitte die Herren Kunsthändler, welche für das ganze Werk oder für einzelne Blätter Verwendung haben, mir ihre Aufträge recht bald zukommen zu lassen.

Leipzig. **W. Simon** aus Berlin.